

WN 27.2.24

Laienspielschar zelebriert die Ehe auf Zeit

# Irrungen und Wirrungen der Liebe

Von Carina Wübbels

**BÖSENSELL.** Eine Ehe, die alle fünf Jahre per Vertrag verlängert werden muss: Dieses Arrangement sind Charlotte und Ewald Mommsen eingegangen. Die Protagonisten im Stück „Ehe op Tiet“ (Ehe auf Zeit) der Laienspielschar Bösenzell unterhalten mit diesem ungewöhnlichen Konstrukt ihre Zuschauer im Saal Temme.

Ewald Mommsen (Hubert Reher) entdeckt beim Frühstück mit seiner Charlotte (Carolin Hüls), dass in der kommenden Woche ihre Ehe beim Amt verlängert werden muss – wenn es denn beide wollen. Charlotte ist sich nicht sicher, denn das Engagement ihre Ehemanns hat über die Zeit merklich nachgelassen. Als er vorschlägt, mit kleinen Geschenken gut Wetter zu machen, geraten sie in den ersten Streit. Bernhard Kröger (Andreas Vogelsang) ist Ewalds bester Freund und hat durchaus ein Interesse daran, dass die Ehe der Mommsens bestehen bleibt, bekommt er doch regelmäßig Verpflegung von ihnen. Meggie Stresemann (Sigrid Zeller) wiederum drängt ihre Freundin Charlotte dazu, die Ehe auslaufen zu lassen. Ewald Mommsen erkennt, dass er Einsatz zeigen muss.



Passend zur Premiere gab es bei der Laienspielschar auch ein paar Ehrenurkunden.

Foto: Carina Wübbels

So spannt er seine Sekretärin Barbara Hagen (Elena Löchte) ein und heizt damit die Gerüchteküche mächtig an. Währenddessen gerät auch Charlotte Mommsen in eine verzwickte Situation mit Taxi-Chauffeur Willi Schmidt (Martin Niehoff).

Die Irrungen und Wirrungen brachten den sechs Laienspielern bei der Premiere am Samstagnachmittag Szenenapplaus ein. Auch als der Haussegen bei den Mommsens im dritten Akt immer noch schief hing, fühlte und lachte das Publikum im vollbesetzten Saal kräftig mit. Die Premiere von „Ehe op Tiet“ war zugleich das Regie debüt von Jürgen Kunkel.

Nach 37 Jahren auf den Bühnenbrettern hat er „die Seiten gewechselt“, wie er sagt – und das ist ihm im Duett mit Heinz Vogelsang gelungen. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte Kunkel nach dem ersten Akt.

Die Laienspielschar bringt mit dem Theaterstück in plattdeutscher Mundart von Rolf Sperling und Stefan Bermüller gewohnt kurzweilige Unterhaltung auf die Bühnenbretter. Die erfolgreiche Premiere feierte die Theatergruppe mit einem gemeinsamen Abendessen. In dem Rahmen wurden die Jubilarinnen und Jubilare geehrt: Seit 50 Jahren sind Cilly Brüggemann (Darstellerin) sowie Paul und Rita Brüggemann

(Licht- und Bühnentechnik, Souffleuse) aktiv. Heinz Vogelsang (Darsteller und Regisseur) sowie Hubert und Angelika Reher (Darsteller und Vorstand, Maske und Vorstand) wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Matthias Evels (Darsteller und Regie) ist seit drei Jahrzehnten Darsteller und hat Regie geführt. Die diesjährige Theatersaison hat noch sieben Spieltermine.

■ Für den 2., 8. und 16. März sind noch Restkarten vorhanden. Sie können jeweils bei Hubert Reher (☎ 0 25 36/66 61) montags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr reserviert werden. Telefonisch bestellte Karten müssen innerhalb von drei Tagen bezahlt und abgeholt werden.